

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Eid und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/1852 —

Südafrika-Reise der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundeskanzler

Der Staatsminister beim Bundeskanzler, Dr. Stavenhagen, hat mit Schreiben vom 4. März 1988 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Mit welchem Ziel besucht die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundeskanzler jetzt Südafrika, nachdem gerade der Bayrische Ministerpräsident, Strauß, im Auftrag des Bundeskanzlers in Südafrika Gespräche geführt hat?

Frau Berger hat sich während ihres Urlaubs zu einem privaten Informationsbesuch in Südafrika aufgehalten.

Ein Zusammenhang mit den kürzlichen Gesprächen des Bayerischen Ministerpräsidenten Strauß in Südafrika besteht nicht.

2. Reist die Parlamentarische Staatssekretärin Frau Berger im Auftrag des Bundeskanzleramts oder des Auswärtigen Amtes oder auf Einladung der südafrikanischen Regierung?

Frau Berger reiste weder im Auftrag des Bundeskanzleramts oder des Auswärtigen Amtes noch auf Einladung der südafrikanischen Regierung nach Südafrika.

3. Mit welchem Auftrag führte die Parlamentarische Staatssekretärin Frau Berger im Homeland Kwazulu Gespräche mit Herrn Buthelezi?

Frau Berger hatte keinen Auftrag der Bundesregierung zu einem solchen Gespräch.

4. Wieso kommt – laut Radio Johannesburg – Herr Buthelezi zur Einschätzung, daß die Gespräche „gerade im Anschluß an den Besuch des Bayrischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß so wichtig“ seien?

Die Bundesregierung sieht keinen Anlaß, zu Meinungsäußerungen Dritter über Gespräche mit Frau Berger im Rahmen einer privaten Informationsreise Stellung zu nehmen.

5. Mit welchen Oppositionsgruppen wird die Parlamentarische Staatssekretärin Frau Berger während ihres Südafrika-Aufenthaltes zusammentreffen?

Da Frau Berger eine private Informationsreise unternahm, hat sie die Bundesregierung vor Reiseantritt nicht über ihre Gesprächspartner unterrichtet.